Ressort: Vermischtes

Wetter: Überwiegend bewölkt, in der Mitte und im Süden Schnee

Offenbach, 30.12.2014, 12:00 Uhr

GDN - Am Dienstag ist es überwiegend stark bewölkt oder bedeckt. Nur im Nordwesten kann es im Tagesverlauf auch mal größere Wolkenlücken geben.

Vor allem in der Mitte und im Süden fällt etwas Schnee, nach Norden zu auch leichter Regen, im Osten anfangs teils gefrierend. Auf der Schwäbischen Alb und südlich der Donau schneit es länger anhaltend und intensiv. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen -5 Grad im Allgäu und bis +7 Grad auf den Nordseeinseln. Der Wind weht schwach bis mäßig aus West bis Nordwest, an der Nordsee auch frisch. In der Nacht zum Mittwoch bleibt es meist stark bewölkt oder bedeckt und es kommt verbreitet zu leichten Niederschlägen. Diese fallen im Norden meist als Regen oder Sprühregen, nach Süden zu jedoch noch als Schnee. Am Alpenrand schneit es dabei weiterhin anhaltend und in Staulagen auch ergiebig. Im Übergangsbereich zwischen Schnee und Regen, etwa von Nordrheinwestfalen, über Nordhessen und Sachsen-Anhalt hinweg bis nach Brandenburg, fällt teils gefrierender Regen oder Sprühregen mit Glatteisbildung. Die Tiefstwerte liegen zwischen +6 Grad auf den Nordseeinseln und bis -10 in den Alpentälern. Am Mittwoch (Silvester) ist es weiter vielfach stark bewölkt oder bedeckt mit etwas Regen im Norden. Im Mittelgebirgsraum und südlich davon Schnee, der an den Alpen auch noch längere anhaltend und ergiebig ausfallen kann. Im Übergangsbereich zwischen Schnee und Regen ist vorübergehend auch gefrierender Regen oder Sprühregen möglich. Im Südwesten und an der Nordsee zeigt sich auch mal die Sonne. Die Temperaturen steigen tagsüber auf Werte zwischen -3 Grad am Alpenrand und +8 Grad an der Nordsee. Der Wind weht schwach aus südlichen bis westlichen Richtungen. In der Neujahrsnacht ist es wechselnd bis stark bewölkt, im Süden und Nordwesten ist es teils auch gering bewölkt oder klar. Vor allem im östlichen Mittelgebirgsraum fällt zeit- und gebietsweise noch etwas Schnee oder Regen, teils gefrierend. Örtlich kann sich Nebel bilden. Die Temperaturen sinken auf +4 Grad an Nord- und Ostsee und auf Werte zwischen -4 und -10 Grad im Süden. In Alpennähe sind bei Aufklaren Werte bis -15 Grad möglich. Am Donnerstag (Neujahr) bleibt es vor allem in der Mitte durch hochnebelartige Bewölkung trüb oder bedeckt, vereinzelt fällt dabei etwas Nieselregen oder Schneegriesel. Nördlich der Mittelgebirge sowie im Süden und Südwesten zeitweise größere Wolkenlücken mit etwas, an den Alpen sowie im südlichen Baden-Württemberg auch für längere Zeit, Sonnenschein. Die Höchstwerte liegen zwischen -2 Grad in den Regionen südlich der Donau und +6 Grad im Nordseeumfeld. Im Süden und in der Mitte ist es schwachwindig, während nach Norden zu der anfangs mäßige Südwestwind zum Abend hin zunimmt und in Böen an der Nordsee stürmisch auffrischen kann. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-47119/wetter-ueberwiegend-bewoelkt-in-der-mitte-und-im-sueden-schnee.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619